

Von 1,473 sektirerischen Ehemännern hatten protestantische Frauen 156, katholische 52, sektirerische 1265.

» 904 israelitischen Ehemännern hatten protestantische Frauen 16, katholische 9, sektirerische 3, israelitische 836.

394,856.

### 6. Verwitwete und Geschiedene.

Auf 100 verheirathete oder verheirathet gewesene Personen männlichen Geschlechts kamen 12,2 verwitwete und 0,7 geschiedene oder von Tisch und Bett getrennte, auf 100 ebensolche weiblichen Geschlechts, 21 verwitwete und 1 geschiedene oder von Tisch und Bett getrennte.

	Männliches Geschlecht.	Weibliches Geschlecht.	Beide Geschlechter
Gesammtzahl der Individuen . . . .	1,304,833	1,364,314	2,669,147
Davon waren Ledige	825,441	822,625	1,648,066
Zusammenlebende			
Ehegatten . . . .	398,847	400,499	799,346
Nichtzusammenlebende			
Ehegatten . . . .	18,583	22,309	40,892
Geschiedene oder von Tisch und Bett Getrennte . . . .	3,331	5,215	8,546
Verwitwete . . . .	58,631	113,666	172,297

### 7. Unverhältnissmässige Besetzung der dekadischen Altersjahre.

Auch diess Mal wurde wie bei der Volkszählung von 1860 und bei solchen in andern Ländern die übermässige Besetzung der Zehnerjahre konstatiert. Wenn man mit Fug annimmt, dass die Zahl der 20- und 30jährigen Individuen durchschnittlich nicht grösser ist als das Mittel der 19- und 21-, der 29- und 31 etc. jährigen, so beträgt der Ueberschuss der angeblich 20-, 30- etc. jährigen über dies Mittel hinaus, welcher angibt, wie viele der Betreffenden sich zu jung angegeben haben in Prozenten:

Geburtsjahr.	Staaten.							
	Schweiz.		Oesterreich.		Preussen.		Bayern.	
	Zählung von 1870.		Zählung von 1869.		Zählung von 1864.		Zählung von 1867.	
	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.
1860	3,3	4,6	—0,0	3,6	0,3	0,4	0,3	0,5
1850	4,7	8,0	—3,4	9,9	5,8	5,7	0,2	0,5
1840	11,9	16,3	10,5	22,1	17,8	20,4	14,9	12,4
1830	15,0	20,9	10,9	32,3	14,1	15,2	7,0	9,5
1820	9,5	16,1	18,2	36,2	12,7	15,2	0,7	4,5
1810	4,1	4,4	12,6	25,2	12,0	13,2	1,0	0,04
1800	6,8	21,4	46,8	78,8	22,0	32,4	31,0	47,0
1790	25,2	46,4	54,8	82,1	26,2	33,7	38,4	52,3
1780	32,1	25,6	71,2	69,6	54,0	61,4	31,3	60,8
1770	233,3	14,3	87,0	108,3	48,4	73,9	22,2	25,0

### Mittheilungen über die Thätigkeit der schweizerischen Konsumvereine im Jahr 1873.

**Basel.** Mitgliederzahl, 1. Januar 1874: 1852, mit je 1 Aktie zu Fr. 3 = Fr. 5556. Einnahmen: Franken 1,249,657. 21, um Fr. 190,071. 18 (= 16 %) mehr als 1872; Maximum im Dezember Fr. 133,771. 85, Minimum im Juli Fr. 71,575. 63. Monatsdurchschnitt Fr. 104,138.

#### Ergebnisse der einzelnen Betriebszweige.

	Ankauf Fr.	Unkosten Fr.	Verkauf Fr.	Gewinn Fr.
Waaren . .	423,862,69	36,209,34	514,941,71	54,869,68
Wein . . .	19,534,10	14,216,90	43,222,13	9,471,13
Kartoffeln .	60,969,12	4,140,68	69,124,51	4,014,71
Wurst . . .	25,574,56	133,96	26,791,98	1,083,46
Holz . . . .	4,723,33	23,80	5,024,74	277,61
Bäckerei . .	271,981,08	30,032,16	328,722,49	26,709,25
Schlächtere	239,725,50	12,308,83	250,610,62	—1,423,71
	1,046,370,38	97,065,67	1,238,438,18	95,002,13

Am Einkauf beteiligten sich:

- 1) die Mitglieder mit . . . . Fr. 679,039. 78 (28 % mehr als im Vorjahr);
- 2) die allgemeine Speiseanstalt mit » 13,813. 82 (für Brod);
- 3) die Nichtmitglieder mit . . . » 556,803. 61.

Fr. 1,249,657. 21.

Der Reingewinn von Fr. 55,522. 65 ward also repartirt:

20 % dem Reservefond . . . Fr. 11,104. 53

(der dadurch auf Fr. 35,782. 27 ansteigt),

Gewinnantheil der Speiseanstalt . Fr. 625. 29,

6,4 % Gewinnantheil der Mitglieder auf ihren Konsum von Fr. 679,039. 78 . . . Fr. 43,458. 55.

Auf neue Rechnung . . . » 334. 55.

Waaren-, Brod- und Weinverkauf s. S. 227 & 228.

**Zürich.** Gesamtverkehr (Geldablieferung) Franken 1,680,186, um Fr. 485,845 mehr als 1872.

Maximum im Dezember Fr. 212,529, Minimum im Januar mit Fr. 104,469, Monatsdurchschnitt Fr. 140,015.

Davon in Zürich und Umgebung in 16 Verkaufslokalen Fr. 1,295,822, in Maienfeld (seit 4 Monaten) und Baden und im Engros- und Weingeschäft Fr. 384,364.

Das Geschäftskapital bestand in Aktien von Fr. 5 = Fr. 11,165, sowie in Fr. 204,932. 27 Reservefonds, d. h. dem Betrag des Reingewinns der Jahre 1867/72 (1873 Fr. 45,127. 93), je nach Abzug der Dividenden an die Aktionärkonsumenten, welche 1873 Fr. 10,000 betrug.

	Ankauf Fr.	Unkosten Fr.	Verkauf Fr.	Gewinn Fr.
Waaren . . . . .	1,409,676	49,614	1,497,998	38,708
Bäckerei . . . . .	385,734	33,057	433,900	15,109
Wein . . . . .	72,017	3,276	84,747	9,454

Mit der Anstalt ist eine Sparkasse verbunden, welche Ende 1873 an 427 Einleger Fr. 228,556 schuldete (Ende 1872: 413 Einleger mit Fr. 181,669).

Die Krankenkasse der Angestellten des Vereins besass Ende 1872: Fr. 2267; Einzahlungen und Zinsvergütung während 1873: Fr. 381. Ausbezahlt wurde an 8 Angestellte: Fr. 192. Bestand Ende 1873: Fr. 2456.

#### Uebersicht über den Waarenverkauf.

	Basel. ₰	Zürich. ₰
Amlung . . . . .	11,965	22,674
Bleikugeln und Pulver . . . . .	256	—
Butter, süsse . . . . .	8,040	74,520
» gesottene . . . . .	21,446	82,616
Cichorien . . . . .	31,228	80,677
Chocolade . . . . .	2,650	—
Cigarren . . . . . Stück	78,208	860,500
Essig . . . . . Maass	8,211	17,814
Gerste . . . . .	5,442	20,616
Gries . . . . .	33,564	41,780
Hafegrüz . . . . .	2,848	23,677

#### Gewürze.

Pfeffer . . . . .	701	1,476
Nelken . . . . .	54	188
Zimmet . . . . .	98	320
Muskatnüsse . . . . .	119	245

#### Hülsenfrüchte.

Bohnen . . . . .	5,565	7,634
Erbsen . . . . .	18,818	9,973

	Basel. ₰	Zürich. ₰
Kaffee . . . . .	89,234	193,050
Kaffee-Essenz . . . . .	1,902	?
Käse, Schweizer . . . . .	18,509	85,850
» Limburger . . . . .	5,621	—
Kerzen, Unschlitt . . . . .	10,331	18,415
» Stearin . . . . .	2,642	5,577
Mais . . . . .	—	91,000
Mandeln . . . . .	992	?
Mehl . . . . .	168,655	244,784

#### Oel.

Petroleum . . . . .	102,422	229,817
Neolin . . . . .	—	33,596
Lampenöl . . . . .	8,907	22,134
Süssöl . . . . .	15,634	17,349
Reis . . . . .	43,101	48,879
Rosinen . . . . .	231	—
Schweinefett . . . . .	33,374	76,330
Sago . . . . .	732	?
Schmalte . . . . .	—	405
Seife . . . . .	49,591	124,834
Soda . . . . .	36,720	97,382
Tabak, Rauch- . . . . . Paket	6,820	21,610
» Schnupf- . . . . .	667	?
Siphons . . . . . Stück	6,988	?
Spiritus . . . . . Maass	5,149	?
Teigwaaren . . . . .	38,536	88,655
Zucker . . . . .	166,339	331,885
» Malz- . . . . .	650	227
Waschkry stall . . . . . Paket	2,626	?
Weinbeeren . . . . .	765	?
Zündhölzer . . . . . Paket	11,423	25,574
Zwetschgen . . . . .	10,660	?
Aepfelschnitze, amerikan. . . . .	?	3,698
Zungen, amerikan., Stück . . . . .	?	3,117
Wichse . . . . . Schächteli	?	32,344
Kartoffeln . . . . . Zentner	?	1,592
Wein . . . . . Maas	59,776 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100,013

*Brod* s. S. 228.

**Olten.** Geschäftskapital Ende 1873: 1) Fr. 18,050 in 469 Aktien im Besitz von 180 Mitgliedern; 2) Reservefonds Fr. 10,216. 32; 3) hinterlegte Kautionen Franken 2800.

Kassaverkehr: Fr. 180,300. 34.

	Ankauf.		Verkauf.		Gewinn.	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Waarenkonto	158,800.	81	166,333.	63	7,532.	82
Wein . . . . .	6,118.	46	7,620.	45	1,501.	99
Bäckerei . . . . .	57,279.	05	62,238.	39	4,959.	34
Zinsen und Diverses . . . . .					1,285.	42
<b>Einnahmen . . . . .</b>					<b>15,279.</b>	<b>57</b>

Sämmtliche Betriebskosten . . . . .	4,743. 08
Dividende der Konsumenten . . . . .	5,351. 08
Vermehrung des Reservefonds . . . . .	5,209. 32
Gewinnsaldo . . . . .	+ 23. 91
Ausgaben . . . . .	15,279. 57

Der Gewinn von Fr. 10,560. 40 bildet ca. 42% vom Aktienkapital und 7,2% von der Summe der gemachten Waarenbezüge. Im Ganzen wurden 1873 133,777 Zahlmarken im Werth von Fr. 66,888. 50 gelöst, wovon 884 Stück im Laufe des Jahres nicht verwerthet wurden. Die meisten gelösten Zahlmarken eines Kunden beliefen sich auf 4526, die mindesten auf 341, im Durchschnitt von 154 Konsumenten auf 868 Stück. Der wachsende Verkehr mit Zahlmarken, die damit parallel laufende Vermehrung im Waarenumsatz und die jährlich gestellten Gesuche um neue Aktien sprechen sehr für die Zweckmässigkeit dieser Einrichtung. Nicht nur können infolge dessen die Waarenpreise besser normirt werden, sondern es empfangen die Aktionärkonsumenten einen direkten Gewinnantheil auf den Betrag ihrer Konsumtion.

*Bäckereigeschäft der 3 Konsumvereine:*

	Verbackene g Mehl	gaben g Brod	100:
Basel . . . . .	1,078,989	1,529,946	149,8
Zürich . . . . .	1,444,700	1,893,008*)	131
Olten . . . . .	221,610	339,444	153,2

**Bern.** (1. Oktober 1872 bis 30. September 1873.) Aktienkapital auf letztern Zeitpunkt Fr. 5467. 52 in 873 Aktien zu ca. Fr. 6. 25. Waarenumsatz Fr. 150,079. 58. Bruttogewinn Fr. 13,079. 16. Reingewinn Fr. 1152. 74, wovon Fr. 643. 48 zur Erhöhung der Aktien auf Fr. 7 (= 12% Zins), Fr. 190. 20 als Tantième an die beiden Verkäufer, Fr. 240 zur Aeufnung des Reservefonds verwendet und Fr. 79. 06 auf neue Rechnung vorgetragen wurden.

**Genf.** *Société coopérative suisse de consommation.* (Gef. Mittheilung des Präsidenten Herrn Edmond Pictet.)

*Année 1873 (4 trimestres).*

Total des ventes du magasin (la Société ne vend qu'à ses propres membres) . . . . .	Fr. 204,370. 17.
Bénéfice brut réalisé sur marchandises . . . . .	» 33,905. 25.
Bénéfice net . . . . .	» 22,621. 83.

\*) Brodverkauf, der von der Produktion wohl nur wenig differirte.

Moyenne des dividendes distribués à l'expiration de chacune des 4 trimestres:  $12\frac{2}{10}\%$  sur le montant des achats des sociétaires.

Actions souscrites au 31 décembre 1873: 1000 actions à fr. 10 . . . . .	Fr. 10,000. —.
Réserve réalisée égale au montant des actions souscrites . . . . .	» 10,000. —.
Dépôts des sociétaires (dividendes non encaissés par eux, et portant intérêt) . . . . .	» 5,505. 58.

*Année 1874 (les 2 premiers trimestres).*

Ventes . . . . .	Fr. 128,617. —.
Bénéfice brut sur marchandises . . . . .	» 20,338. 52.
Bénéfice net . . . . .	» 14,703. 39.

Moyenne des dividendes trimestriels: 12%.

La Société a été fondée le 25 janvier 1868; elle a couvert son premier magasin le 21 mars suivant, et possède actuellement 2 établissements.

Il existe à Genève une autre Société coopérative de consommation, composée d'ouvriers, intitulée *la Fidélité*, établie rue du Cendrier.

Le développement graduel de notre Société, tel qu'il ressort de ses bilans trimestriels, est intéressant à suivre: Voici les chiffres à l'expiration de chaque exercice composé de 4 trimestres:

	Ventes fr.	Bénéfice net fr.	Réserve accumulée fr.	Socié- taires	Moyenne des 4 dividendes distribués
1 <sup>re</sup> année (échu 31 mars 1869)	41,781	3,698	658	430	5 $\frac{3}{4}$ %
2 <sup>me</sup> » ( » 31 » 1870)	75,812	9,158	3008	566	8 $\frac{1}{2}$ %
3 <sup>me</sup> » ( » 31 » 1871)	119,050	12,918	5994	660	8 $\frac{1}{4}$ %
4 <sup>me</sup> » ( » 31 » 1872)	140,201	14,848	7060	744	9 $\frac{3}{4}$ %
5 <sup>me</sup> » ( » 31 » 1873)	168,973	19,204	8380	893	10%
6 <sup>me</sup> » ( » 31 » 1874)	224,663	26,671	9460	946	10 $\frac{3}{4}$ %
Total en 6 ans	770,480	86,458	moyenne		8 $\frac{5}{6}$ %

Il est à remarquer que la Société, qui vendait au début la viande et le bois, a dû abandonner successivement ces 2 articles très-importants, faute de pouvoir s'entendre avec les fournisseurs; si elle avait continué à les vendre l'augmentation de ses affaires aurait été bien plus considérable encore!

Comme organisation, je dirai que la Société ne vend qu'à ses seuls membres, et aux prix-courants de détail de la place. Tous les 3 mois elle répartit les bénéfices réalisés, tous frais déduits, entre ses sociétaires-acheteurs, au prorata des achats de chacun d'eux. — Les dividendes se paient en argent. Les sociétaires peuvent les laisser en dépôt dans la caisse de la Société, qui leur en paie l'intérêt à 4% l'an.

Les sociétaires qui n'ont rien acheté dans le trimestre n'ont droit qu'à l'intérêt sur le montant de leur action, calculé à 5 % l'an. — Le sociétaire qui n'achète rien pendant 4 trimestres consécutifs, est déclaré exclu, — la valeur de son action et ses dépôts (s'il en a) lui sont alors remboursés.

Aucun sociétaire ne peut posséder plus d'une action, laquelle est nominative et transférable. Le montant nominal de l'action est de fr. 10, mais le prix d'émission pour les titres de la 2<sup>m</sup>e série de 1000 actions créée en 1874, a été fixé à fr. 20. On peut se libérer par versements successifs.

Le fonds de réserve doit être constamment maintenu à la parité du capital versé.

**Schaffhausen.** \*) Vom 1. März 1873 bis 28. Februar 1874 (1. Geschäftsjahr) ist die Zahl der Aktionäre und Aktien nur von 210 auf 226 gestiegen, auch sind auf die Aktien (zu Fr. 10) Fr. 297 noch nicht einbezahlt. Den eigentlichen Betriebsfond hat die Spar- und Leihkasse geliefert. Gesamtwaarenverkauf: Fr. 26,810 mit einem Bruttogewinn von Fr. 5720. 60 und einem Reingewinn von Fr. 1570. 30, von welchem Fr. 392. 56 in den Reservefond gelegt, Fr. 82. 20 auf neue Rechnung vorgetragen und Fr. 1095. 54 unter die Aktionärkonsumenten vertheilt wurden.

Brod wird vom Verein nicht gebacken, sondern von einem Lieferanten bezogen, der auf die üblichen Preise 8 % Rabatt gewährt. Der Verein seinerseits gibt das Brod zu diesem ermässigten Preise an Jedermann ab, so dass ein Gewinn auf diesem Geschäftszweig (Verkauf Fr. 13,359) nicht stattfand.

**Chur.** 130 Mitglieder. Absatz Fr. 50,753, wovon 26,417 im eigenen Laden und in der Bäckerei, Franken 24,336 bei Lieferanten. Reingewinn Fr. 1783, wovon Fr. 105 in den Reservefond gelegt, Fr. 1678 an die Aktionärkonsumenten (4,1 % ihres Konsums) ausbezahlt

\*) Die Daten dieses und der folgenden Vereine haben wir, da deren Jahresberichte nicht gedruckt worden, der «Schweiz. Handelszeitung» nach öffentlichen Blättern entnommen.

wurden. Aktienkapital und Reservefonds zusammen Fr. 3600—3700.

**St. Gallen.** 2. Geschäftsjahr (1. Februar 1873 bis 31. Januar 1874). Reingewinn Fr. 1404. 83, wovon verwendet wurden zur Verzinsung der Aktien mit 4 % Fr. 323. 80, zur Vermehrung des Reservefonds Franken 342. 80, zur Zahlung einer Dividende von 15 % an die Konsumenten und als Gewinnsaldo pro 1874/75 Franken 738. 23.

**Herisau.** 1. Februar 1873 bis 31. Januar 1874 Waarenverkauf Fr. 38,353. Vom Gewinn wurden Fr. 400 zur Verzinsung des Aktienkapitals mit 5 % verwendet, ca. Fr. 225 in den Reservefond gelegt und ca. Fr. 600 an die Aktionärkonsumenten im Verhältniss ihrer Einkäufe ausgezahlt.

**Lausanne.** *Société coopérative de consommation.* Mitglieder Ende 1873: 404 mit einem Kapital von Franken 14,255. Verkauf: Fr. 169,616.

**Lavey.** Hier hat sich durch notariellen Akt vom 27. Januar d. J. eine Société coopérative de consommation konstituiert und ist am 7. Februar vom Staatsrath genehmigt worden. Das Geschäftskapital besteht aus Aktien von Fr. 20.

**Basel.** *Milchkonsumverein.* Zahlungen an die Lieferanten Fr. 61,846. Kosten der Milchführer und Kontrolleure Fr. 6150, Verwaltungskosten und Frachten ca. Fr. 1800. Milchverkauf Fr. 71,753. Von dem auf Fr. 1931 berechneten Gewinn wurden Fr. 1100 an die Aktionäre, im Verhältniss des Milchverkaufs, vertheilt.

Ausser den *genannten* bisher aufgeführten bestehen u. A. noch folgende uns nicht näher bekannte Konsumvereine: «Société ouvrière de consommation à Fribourg», gegründet 8. Juli d. J.; «Société de consommation de Belmont» (Waadt), gegründet 29. Juli 1874; sowie ein solcher in Ober-Winterthur. Im August d. J. sind an vielen Orten Schritte zur Gründung von Fleischkonsumvereinen gethan worden, wozu namentlich die unverhältnismässige Höhe der Fleischpreise Anlass gab, so in Bern am 10. September, in Fontainemelon am 15. September, sowie in Solothurn, Chaux de fonds und wahrscheinlich noch sonstwo.